

Gelnhäuser Neue Zeitung

20 - Freitag, 25. April 2014

Hasselroth

Gelnhäuser Neue Zeitung

Vorsorge steht einen Tag im Mittelpunkt

Fünfter Hasselrother Gesundheits- und Wellness-Tag am Sonntag von 11 bis 16 Uhr in Niedermittlau

Hasselroth-Niedermittlau (re). Zum fünften Hasselrother Gesundheits- und Wellness-Tag laden der VdK-Ortsverband Neuenhaßlau-Gondsroth, das DRK Hasselroth (Ortsvereinigungen Neuenhaßlau-Gondsroth und Niedermittlau) sowie der Malteser-Hilfsdienst Hasselroth für kommenden Sonntag in die Niedermittlauer Friedrich-Hofacker-Halle ein. Landrat Erich Pipa und Bürgermeister Uwe Scharf werden die Veranstaltung um 11 Uhr eröffnen. Das Programm läuft bis 16 Uhr.

Außer den drei Veranstaltern werden noch weitere Hilfsorganisationen sowie Vereine, Organisationen, Praxen und Teilnehmer ihre Dienstleistungen und Produkte vorstellen, unter anderem: VdK-

Fachstelle für Barrierefreiheit Frankfurt, das Café Malta der Malteser in Gondsroth, der Betreuungsverein Main-Kinzig (Rodenbach), die Frauenselbsthilfe nach Krebs-Gruppe Freigericht, die SEKOS Gelnhausen, die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Gelnhausen, Heinrich Friedrich, die Selbsthilfegruppe bezüglich seelischer Beschwerden (Nidderau), das Zentrum für Trauernde Hanau, der Verein Trauernde Eltern und Kinder Main-Kinzig-Kreis, der Pflegestützpunkt des Kreises, die Leitstelle für ältere Bürger („SO wie DAheim“), die Ambulante Hauskrankenpflege der Kirchengemeinde St. Anna Somborn sowie die Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (Altenzentrum Rodenbach). Im Rahmen der Veranstaltung werden folgen-

de Vorträge gehalten: 11.30 Uhr: „Qi gong - Entspannungsübungen, die helfen“ (Referentin: Tatjana Kuske), 12 Uhr: „Betreuungsrecht und Vollmachten - Wenn ich mal nicht mehr kann, dann ...“ (Referentin: Hannelore Merlau, Betreuungsverein Main-Kinzig), 13 Uhr: „Demenz - Wenn das Gedächtnis nachläßt“: Referentin: Sonja Jahn (Leiterin des Bereichs Fortbildung am Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege in Rodenbach), 14 Uhr: „Erkennen Sie Hautkrebs, wenn Sie ihn sehen?“ (Referent: Dr. Frank Latzke, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten aus Alzenau), 15 Uhr: „Damit Trauer nicht krank macht - Hilfen bei Trauer um ein Kind“ (Referenten: Dieter und Tatjana Kuske, Vorsitzende des Vereines Trau-

ernde Eltern und Kinder) und 15.30 Uhr: „Trauer ist keine Krankheit - Was hilft, damit Trauer nicht krank macht.“ (Referent: Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda). Die Vorträge sind alle im kleinen Saal der Hofacker-Halle. Alle Referentinnen und Referenten stehen nach den Vorträgen für Fragen zur Verfügung.

■ Vorträge zu Demenz, Trauer und Hautkrebs

Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Das DRK verkauft Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen und ein warmes Mittagessen (Gemüseintopf mit Würstchen) wird der Malteser-Hilfsdienst rei-

chen. „Wir wollen mit den anderen Teilnehmern an diesem Tag die Gesundheitsvorsorge für einen Tag in den Mittelpunkt rücken, denn Gesundheit steht meistens erst in unseren Blickpunkt, wenn wir erkranken oder es zu körperlichen Beeinträchtigungen kommt!“, sagt Organisator Helmut Müller, Vorsitzender des VdK-Ortsverbands Neuenhaßlau-Gondsroth. „In unserer Vortragsreihe setzen wir in diesem Jahr die Schwerpunkte auf das Betreuungsrecht, auf die Demenzerkrankung, den Hautkrebs und die Trauerbegleitung.“

Weitere Informationen gibt es bei Helmut Müller unter Telefon 06055/2162 oder im Internet unter www.vdk.de/ov-neuenhaslau-gondsroth.